



► Deutsche Gesellschaft
für Osteuropakunde e.V.



Proteste in Russland Motivation, Mobilisierung und Macht

23. Oktober 2019, 18:00-20:00 Uhr
Rotes Rathaus, Wappensaal, Rathausstraße 15, 10178 Berlin

In Russland gehen die Menschen wieder auf die Straße. Die Kommunal- und Regionalwahlen im Sommer waren begleitet von wöchentlichen Großdemonstrationen gegen den Ausschluss oppositioneller Kandidatinnen und -kandidaten. Und die Proteste laufen weiter. Gerade Moskau erlebt nach der Protestbewegung der Jahre 2011 und 2012 eine neue Welle des friedlichen Widerstands gegen die staatliche Politik – und seine gewaltsame Unterdrückung.

Der vermeintlichen politischen Stabilität zum Trotz gehören öffentliche Protestaktionen schon lange zum russischen Alltag. Neben den sozialen Protesten gegen die Rentenreformen richten sich die Demonstrationen derzeit vor allem gegen die Bebauung von Naturgebieten oder die Müllentsorgung außerhalb der Großstädte.

Die DiskutantInnen werfen einen Blick auf die unterschiedlichen Protestaktionen: Wie weit entwickeln sich aus den Protesten gegen unmittelbare Missstände auch Forderungen nach größerer gesellschaftlicher Partizipation und politischem Wandel? Inwieweit erreichen sie die Regionen und verschiedenen sozialen Milieus? Und welche Antworten haben Staat und Politik darauf?

Begrüßung: **OLAF KÜHL**, Senatskanzlei Berlin
STEFAN MELLE, DRA e.V., Berlin

Podium: **ELLA PANEYAKH**, Higher School of Economics, St. Petersburg
DENIS VOLKOV, Levada-Zentrum, Moskau

Moderation: **GABRIELE FREITAG**, DGO e.V., Berlin

Die Diskussion findet in deutscher und russischer Sprache mit Simultanübersetzung statt. Nach der Diskussion laden wir Sie ein, das Gespräch bei einem Glas Wein fortzuführen.

Wir erbitten Ihre **Anmeldung** an: office@dgo-online.org.